Franz Diederich (1865-1921)

Die Weimarfahrt der Arbeiterjugend

Sie kommen gefahren auf tausend Wegen –
spring auf, laß ein, du Zielstadt du!
Die Herzen, die jungen, mit jauchzenden Schlägen,
sie wollen durch und geben nicht Ruh!

Sie fühlen Kräfte zum Türmeklimmen,
sie tragen Hämmer, im Hirn geschweißt,
sie blühn mit tanzenden Freudestimmen
ins Weltgrau glühenden Willensgeist.

Spring auf, laß ein, Stadt höchster Ziele,
die Glocken sehnend voll Getön!
Kling an, Gold aller Wunderspiele!
Ström aus: die Jugend will auf Höhn!

Sie kommt aus Fronland hergefahren,
sie will der Arbeit Heilsland baun:
Grün überm Wogen der jungen Scharen
schwingt Kränze jubelndes Lichtvertraun.

Die Türme, die Kränze, die Hämmer, die Glocken
und brüderlich Hand in Hände gepreßt:
Den Ewigjungen lodert Frohlocken
und flammt der Menschheit ein Werdefest.
(117 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/diederic/jungfreu/chap034.html

classtests.com